

1869.
AUGUST MAL,
Uhrmacher u. Juwelier,
43 Süd Illinois Straße,
empfiehlt ganz besonders seine große Auswahl in
Rockford Uhren,
Springfield Uhren,
Egin Uhren,
Baltimor Uhren,
u. s. w., und versichert zufriedenstellende Bedienung.

George F. Borst,
Deutsche Apotheke.
Recepte werden nach Vorschrift angefertigt. Toiletten - Artikel jeder Art.
440 Süd Meridian Str.
Indianapolis, Ind., 12. September 1882.

Kofales.
Civilstandsregistrierer.
Geburten.
Die angeführten Namen sind die des Waters oder der Mutter.
Elisba Howe, Knabe, 9. September.
G. Nodel, Mädchen, 10. September.
Byce Brown, Knabe, 10. September.
H. Sullivan, Knabe, 11. September.
James Green, Knabe, 4. September.

Verheiratheten.
Samuel Mullen mit Mattie Gyslon.
John B. Grant mit Emma Wirth.
Harry Fritz mit Francis Crabtree.
John Valley mit Mary O'Brien.
James Fuller mit Mary Thompson.
Joseph Burkhard mit Catharine Haas.
Todesfälle.
Sarah Campbell, 22 Jahre, 11. Sept.
Henry Will, 29 Tage, 10. September.

Diphtheria No. 81 Stephens Straße.
Die Supreme-Court war heute in Sitzung.
Abt. Hart wurde in der Circuit-Court für irrlinmig erklärt.
Charles Gehredt wurde gestern ins nördliche Gefängnis überführt.
Louis Wilt, Charles Ziegler und Charles Stud erlangten Wirtschaffs-lizenzen.

Hon. Stanton J. Peete wird am nächsten Freitag Abend in der Rationale Hall eine Speech halten.
Die County Commissäre haben gestern Rechnung im Betrage von \$662,29 zur Zahlung angewiesen.
"BUCHUPAIBA". Schnelle gründliche Kur für alle hämorrhoidischen Nieren, Blasen und Uterin-Organ Krankheiten. \$1. Bei Apothekern.
Charles Long, der entprungene Slave, dessen Leidensgeschichte wir gestern erzählten, fand im südlichen Hospital Aufnahme.

Florence und Jacob Crowley haben sich gestern im Criminalgericht des Kleindiebstahls und der Heberei schuldig bekannt und erhielten zwei Monate Gefängnis.
Wm. C. Emod verlagte die Babab, St. Louis und Pacific Eisenbahn auf Schadenersatz, für ein ihm gehöriges Pferd, welches auf besagter Bahn überfahren wurde.
In der Superior-Court No. 3 projektiert W. Ferrer gegen Peter Molton um Schadenersatz für Verletzungen, welche er von diesem bei einer Keilerei erhielt.

Die Schulen, in welcher nach der neuen Einrichtung ausgedehnter Unterricht in deutscher Sprache erteilt wird, sind die des 2., 6. und 9. Districts und die Hochschule.
Ich habe schon viel von Dr. August König's Hamburger Tropfen in meiner Familie gebraucht und muß gestehen, daß diese Medizin Alles übertrifft, was ich je angewandt habe. — Louis Eiter, Mount Jackson, Va.
Das Testament von Hubbard Brand wurde gestern eingereicht. Darin wird die Frau als Universalerin und als Vormünderin über die Kinder ernannt.
Fred. Johnson, der in seines Vaters Fabrik an der Süd Pennsylvania Str. arbeitet, fiel am Samstag durch die Elevator-Öffnung und erlitt innere Verletzungen.

Die Herren Aldermen waren gestern Abend nicht in der Sitzung, eine Sitzung abzuhalten. Es kam kein Quorum zu Stande, weshalb man sich bis nächsten Mittwoch verlagte.
Es ist eine bekannte Thatsache, daß man in Capital Schulbladen, No. 18 Ost Washington Str., nicht nur die feinsten und dauerhaftesten Stiefel und Schuhe bekommt, sondern daß man dort auch sehr billig bedient wird.
John Maione hat Dr. John S. Jordan auf \$125 Schadenersatz verklagt. Kläger ist mit einem Lungenleiden behaftet und war nicht genug zu glauben, daß Dr. Jordan jedes Lungenleiden heilen kann, weil er es auf großen Anschlagzetteln verspricht. Der Patient vertraute sich in Folge dessen dem Doktor an, die Heilung ist aber noch nicht erfolgt und der Patient verlangt daher für die erlittene Käufung die obenerwähnte Summe.

Verunglückt.
Gestern Abend zwischen 9 und 10 Uhr wurde auf dem Van Handle Geleise in der Nähe von Irvington ein farbiger Mann gefunden, der, jedenfalls durch einen Eisenbahnzug Verletzungen erlitten hatte, die seine Wiedergenesung sehr in Frage stellen.
Der Mann wurde per Eisenbahn hierher gebracht und nachdem er im Surgical Hospital den ersten nötigen Beistand erhalten hatte fand er im südlichen Hospital Aufnahme.
Der Name des Verunglückten ist Laken Wood und seine Heimath ist Broad Ripple.

Wir glauben jedoch, daß der Fehler wo anders liegt. Wir glauben, daß die unmittelbare Ursache in dem Unwillen der Kinder herrscht, welche sich der Ausrede des weiten Weges nur bedienen, um sich vom deutschen Unterrichte ganz loszumachen. Dann sind die Eltern gewöhnlich zu nachgiebig oder zu gleichgültig um darauf zu bringen, und dann erscheint nachher als Beschluß der Eltern, was lediglich der Unwille der Kinder ist.
Das Traurige aber ist in diesen Fällen die Ursache dieses Unwillens.
Sie ist leider nur gar zu häufig in dem Umfange zu finden, daß die Kinder sich der Thatsache, daß ihre Eltern Deutsche sind, schämen, daß sie nicht Deutsch sein wollen. Wo immer dies der Fall ist, da gerichtet es nicht den Kindern, sondern den Eltern zur Schande, welche sich nicht bemühen, oder es nicht verstehen, ihren Kindern die Achtung vor dem Deutschthum einzuschärfen.

Aber gerade in solchen Fällen ist der Unterricht im Deutschen erst recht notwendig, denn eines der besten Mittel gegen diese, durch schlechte und verkehrte Erziehung entstandene falsche Scham ist die Kenntniß der deutschen Sprache.
Mögen daher die Eltern, da wo sie in dieser Richtung gesündigt haben, wenigstens durch Anwendung ihrer Autorität es wieder gut zu machen suchen.
Der Fall des Wirthes Koller von Cumberland wurde von den County-Commissären bis morgen verschoben. Eine Anzahl Einwohner von Cumberland remonstrirten gegen die Ertheilung einer Wirtschaffs-lizenz an denselben.
"ROUGH ON RATS." Vertreibt Ratten, Mäuse, Rothaugen, Fliegen, Ameisen, Bettwanzen, Stinktiere. 15c. Bei Apothekern.

Der Fall des Wirthes Koller von Cumberland wurde von den County-Commissären bis morgen verschoben. Eine Anzahl Einwohner von Cumberland remonstrirten gegen die Ertheilung einer Wirtschaffs-lizenz an denselben.
"ROUGH ON RATS." Vertreibt Ratten, Mäuse, Rothaugen, Fliegen, Ameisen, Bettwanzen, Stinktiere. 15c. Bei Apothekern.
Dan Lemon's Fuhrwerk, welches vorgestern auf dem Waisenhausplatze abgehenden kam, ist wieder im Besitze des Eigenthümers. Die Diebe scheinen Reue oder Angst gehabt zu haben, denn sie haben das Fuhrwerk gestern Nacht in Johnston's Gehlschall an Cherry Straße abgeliefert.
Der Gesundheitsrath hat beschlossen, energisch gegen die Nerze und Geburtshelfer einzuschreiten, welche nicht, wie es das Gesetz vorschreibt, jeden Geburtsfall innerhalb 15 Tagen berichten. Es kommt häufig vor, daß es Nerze 3 bis 4 Monate anstehen lassen, bis sie berichten, und dann reichen sie gewöhnlich ein ganzes Bündel Certificate aus einmal ein.

Zwei unbekannt Männer bestiegen gestern Abend gegen 5 Uhr eine Straßenbahn, die nach dem Zrenanah ging. Sie glaubten sich nützlich machen zu müssen, und spielten den Condukteur indem sie von den übrigen Passagieren das Fahrgeld collectirten. Als der Fuhrman dagegen protestirte, wurde er von der Wirtschaffs-lizenz verhaften, und diese machten sich mit dem Gelde aus dem Staube. So sagt wenigstens der Fuhrmann.
Der John Rosenberg ist vor Friedensrichter Thompson angeklagt, eine Forderung gegen Erasmus Vincent, einem Eisenbahn-Angestellten nach Weeling, W. Va., zur Einziehung geschickt, und dort die Beschlagnahme seines Lohnes erzwungen zu haben. In Indiana kann der Lohn eines Arbeiters für einen Monat nicht mit Beschlag belegt werden, und es steht eine Strafe von \$10 bis \$100 darauf, wenn man, um dieses Gesetz zu umgehen, die Forderung nach einem anderen Staate schickt. Dieses Gesetz ist zu Gunsten der Eisenbahn-Angestellten gemacht, deren Arbeitgeber natürlich in allen Staaten belangt werden können, durch welche ihre Bahnen laufen.
Der Rosenberg wurde schuldig befunden und um \$20 bestraft.

Monroe Klingensmith ist einer der Wenigen, die es gut mit den Steuerzahlern meinen. Man wird sich erinnern, daß er kürzlich auf eine Vaterchafts-lizenz der Emma McCabe hin, zur Verabreichung von \$600 verurtheilt wurde. Da er jedoch zur Zeit etwas knap an Geld ist, wurde er eingekerkert und zum unfreiwilligen Gast des Hotel Adams gemacht. Als nun am Samstag Sheriff Adams den County-Commissären seine Kostrechnung vorlegte, scheint Klingensmith von einem Gefühle der Beschämung ergriffen worden zu sein, wozu er doch, daß auch er dem tapferen Wirth Ausgaben bereitet hatte. Er richtete deshalb in einem Schreiben an die County-Commissäre, die ergebene Bitte, daß man ihm erlauben möge in Zukunft auf eigenen Füßen zu stehen, da er das Gefühl der Verbindlichkeit den Steuerzahlern gegenüber nun nicht länger ertragen könne. Er wolle, indem er für die bisher genossene Gastfreundschaft danke, versuchen, zu arbeiten, und damit sich und sein Kind ernähren. Die County-Commissäre, weniger Rücksicht auf die Steuerzahlern nehmend, haben auf das großmüthige Anerbieten Klingensmith's eingegangen, sich geneigt,

Der deutsche Unterricht.
Man staune! Es giebt hier deutsche Eltern, welche ihre Kinder nicht zum deutschen Unterrichte schicken, weil der Weg zu den Schulen, in welchen derselbe erteilt wird, zu weit ist. So wenigstens wird uns mitgetheilt. Wenn das wirklich der Fall ist, so gerichtet es den betreffenden Eltern zur Schande.
Die Deutschen sollten ohne Ausnahme das Ihrige dazu beitragen, daß die neue Einrichtung sich als erfolgreich erweist, daß sie sich als ein Bedürfnis herausstellt, damit der deutsche Unterricht immer weiter ausgedehnt werde.

Wir glauben jedoch, daß der Fehler wo anders liegt. Wir glauben, daß die unmittelbare Ursache in dem Unwillen der Kinder herrscht, welche sich der Ausrede des weiten Weges nur bedienen, um sich vom deutschen Unterrichte ganz loszumachen. Dann sind die Eltern gewöhnlich zu nachgiebig oder zu gleichgültig um darauf zu bringen, und dann erscheint nachher als Beschluß der Eltern, was lediglich der Unwille der Kinder ist.
Das Traurige aber ist in diesen Fällen die Ursache dieses Unwillens.
Sie ist leider nur gar zu häufig in dem Umfange zu finden, daß die Kinder sich der Thatsache, daß ihre Eltern Deutsche sind, schämen, daß sie nicht Deutsch sein wollen. Wo immer dies der Fall ist, da gerichtet es nicht den Kindern, sondern den Eltern zur Schande, welche sich nicht bemühen, oder es nicht verstehen, ihren Kindern die Achtung vor dem Deutschthum einzuschärfen.

Aber gerade in solchen Fällen ist der Unterricht im Deutschen erst recht notwendig, denn eines der besten Mittel gegen diese, durch schlechte und verkehrte Erziehung entstandene falsche Scham ist die Kenntniß der deutschen Sprache.
Mögen daher die Eltern, da wo sie in dieser Richtung gesündigt haben, wenigstens durch Anwendung ihrer Autorität es wieder gut zu machen suchen.
Der Fall des Wirthes Koller von Cumberland wurde von den County-Commissären bis morgen verschoben. Eine Anzahl Einwohner von Cumberland remonstrirten gegen die Ertheilung einer Wirtschaffs-lizenz an denselben.
"ROUGH ON RATS." Vertreibt Ratten, Mäuse, Rothaugen, Fliegen, Ameisen, Bettwanzen, Stinktiere. 15c. Bei Apothekern.

Der Fall des Wirthes Koller von Cumberland wurde von den County-Commissären bis morgen verschoben. Eine Anzahl Einwohner von Cumberland remonstrirten gegen die Ertheilung einer Wirtschaffs-lizenz an denselben.
"ROUGH ON RATS." Vertreibt Ratten, Mäuse, Rothaugen, Fliegen, Ameisen, Bettwanzen, Stinktiere. 15c. Bei Apothekern.
Dan Lemon's Fuhrwerk, welches vorgestern auf dem Waisenhausplatze abgehenden kam, ist wieder im Besitze des Eigenthümers. Die Diebe scheinen Reue oder Angst gehabt zu haben, denn sie haben das Fuhrwerk gestern Nacht in Johnston's Gehlschall an Cherry Straße abgeliefert.
Der Gesundheitsrath hat beschlossen, energisch gegen die Nerze und Geburtshelfer einzuschreiten, welche nicht, wie es das Gesetz vorschreibt, jeden Geburtsfall innerhalb 15 Tagen berichten. Es kommt häufig vor, daß es Nerze 3 bis 4 Monate anstehen lassen, bis sie berichten, und dann reichen sie gewöhnlich ein ganzes Bündel Certificate aus einmal ein.

Zwei unbekannt Männer bestiegen gestern Abend gegen 5 Uhr eine Straßenbahn, die nach dem Zrenanah ging. Sie glaubten sich nützlich machen zu müssen, und spielten den Condukteur indem sie von den übrigen Passagieren das Fahrgeld collectirten. Als der Fuhrman dagegen protestirte, wurde er von der Wirtschaffs-lizenz verhaften, und diese machten sich mit dem Gelde aus dem Staube. So sagt wenigstens der Fuhrmann.
Der John Rosenberg ist vor Friedensrichter Thompson angeklagt, eine Forderung gegen Erasmus Vincent, einem Eisenbahn-Angestellten nach Weeling, W. Va., zur Einziehung geschickt, und dort die Beschlagnahme seines Lohnes erzwungen zu haben. In Indiana kann der Lohn eines Arbeiters für einen Monat nicht mit Beschlag belegt werden, und es steht eine Strafe von \$10 bis \$100 darauf, wenn man, um dieses Gesetz zu umgehen, die Forderung nach einem anderen Staate schickt. Dieses Gesetz ist zu Gunsten der Eisenbahn-Angestellten gemacht, deren Arbeitgeber natürlich in allen Staaten belangt werden können, durch welche ihre Bahnen laufen.
Der Rosenberg wurde schuldig befunden und um \$20 bestraft.

Monroe Klingensmith ist einer der Wenigen, die es gut mit den Steuerzahlern meinen. Man wird sich erinnern, daß er kürzlich auf eine Vaterchafts-lizenz der Emma McCabe hin, zur Verabreichung von \$600 verurtheilt wurde. Da er jedoch zur Zeit etwas knap an Geld ist, wurde er eingekerkert und zum unfreiwilligen Gast des Hotel Adams gemacht. Als nun am Samstag Sheriff Adams den County-Commissären seine Kostrechnung vorlegte, scheint Klingensmith von einem Gefühle der Beschämung ergriffen worden zu sein, wozu er doch, daß auch er dem tapferen Wirth Ausgaben bereitet hatte. Er richtete deshalb in einem Schreiben an die County-Commissäre, die ergebene Bitte, daß man ihm erlauben möge in Zukunft auf eigenen Füßen zu stehen, da er das Gefühl der Verbindlichkeit den Steuerzahlern gegenüber nun nicht länger ertragen könne. Er wolle, indem er für die bisher genossene Gastfreundschaft danke, versuchen, zu arbeiten, und damit sich und sein Kind ernähren. Die County-Commissäre, weniger Rücksicht auf die Steuerzahlern nehmend, haben auf das großmüthige Anerbieten Klingensmith's eingegangen, sich geneigt,

Deutsche Local-Nachrichten.
Neu-Nürnberg, (Pfalz) 24. August. Hier trug sich dieser Tage auf dem Standesamte ein seltener Vorfall zu. Ein Brautpaar erschien, um die standesamtliche Trauung vorzunehmen zu lassen, mit den erforderlichen beiden Zeugen. Nachdem der Akt vorbereitet war, richtete der Beamte die vorgeschriebene Frage an die Brautleute, ob sie die Ehe mit einander eingehen wollten. Zum Erstaunen Aller erfolgte nun seitens des Brautigams ein vernehmliches Nein. Trotz des Weinens und Bittens der Braut verließ der Brautigam bei seiner Weigerung, so daß der Beamte die Brautleute schließlich zum Verlassen der Amtsstube aufforderte. Nach etwa einer Viertelstunde erschienen die Brautleute wieder, um jetzt die Eheschließung vorzunehmen zu lassen; dieselben wurden jedoch zur reichlichen Ueberlegung auf eine halbe Stunde zurückgestellt und nun erst erfolgte die Trauung.
Neu-Nürnberg, 22. Aug. Die Ereignisse über das Aufstehen der Rebellen in den Weinbergen von Voudry lauten immer besorgniserregender.
Tessin, 22. Aug. Bis Ende October wird die Pino-Linie eröffnet werden, und es ist dann die Gotthardbahn bis zur Grenze ganz fertig.
Danzig, 22. Aug. Eine traurige Katastrophe passirte an der Veltan-Schöneberger Weichselfähre: Eine Compagnie des 1. ostpreussischen Jägerbataillons hatte bereits glücklich die Weichsel passirt, als die dritte Compagnie sich auf der Fähre einschiffte. Um das Uebersteigen zu beschleunigen, nahm man einen Kahn zu Hilfe, den Lieutenant Gädde, die Oberjäger Soldat und Winkler, der Einjährig-Freiwillige Marquardt, ein anderer Jäger und zwei bei der Fähre beschäftigte Arbeiter als Ruderer bestiegen. Von der durch das heftige Hochwasser erzeugten starken Strömung getrieben, geriet der Kahn über das Drahtseil und wurde, als dieses angezogen wurde, in die Höhe gehoben und umgeworfen. Sämmtliche 17 Passagiere stürzten ins Wasser; ein paar Augenblicke rangen sie unter jämmerlichen Rufen mit dem furchtbaren Element, dann sanken sie unter die Wellen. Mit Hilfe einiger Boote und der überigen Fährlente wurden Lieutenant Gädde und sieben Jäger gerettet, unter diesen der Einjährig-Freiwillige Marquardt. Von den acht Geretteten wurden fünf durch das Boot der Fährlente, drei durch das Boot des erwähnten Kahns geborgen. Ertrunken sind, außer den schon genannten Oberjägern, die Jäger Dröms, Grünwald, Lehmann, Seewald und Tessing, sowie die beiden Ruderer, von denen einer verkränkt und Vater von sieben Kindern ist.

Hamburg, 24. August. Großes Aufsehen machte dieser Tage in Cuxhaven, sowie in Hamburg die wegen Unterschlagung anvertrauter Gelder erfolgte Verhaftung des Notars und Rechtsanwalts Bodenstedt in Cuxhaven, welcher seit 1878 an Stelle des Helmkamp als Notar fungirte. Wie sein Vorgänger, wußte er das Vertrauen der Bewohner Cuxhavens und der Umgegend sich zu gewinnen. Er war stets äußerst constant, und gerade dadurch ließen sich eine Menge Personen herbei, ihm ihr Vermögen zur Verlegung in Häuserposten anzuvertrauen und ihn selbst zum Verwalter ihres Vermögens einzusetzen. Er hatte namentlich die Verwaltung von vielen Papiellengeldern. Die Höhe der Beträge ist augenblicklich noch nicht festgesetzt, doch dürften sie eine recht namhafte Summe repräsentiren. Vor seiner Ueberführung nach Hamburg wurden seine Taschen einer eingehenden Revision unterworfen, und da fand man bei ihm in der Westentasche eine ziemlich große Quantität Opanafai.
Wie n., 25. August. Die Verhandlungen wegen der Dir'schen Millionen-Erbischaft sind noch lange nicht zu Ende und hocken ist die diebeisprochene Angelegenheit wieder in ein neues Stadium getreten. Die Finanzprocuratur ist bei dem Gerichte um Festsetzung einer Tagelohnung eingeschritten, damit das Verhältniß zwischen ihr und den Erben festgestellt werde, um zu bestimmen, wer als Kläger und Verklagter aufzutreten habe. Die Finanzprocuratur hat daher ihre Ansprüche auf die Erbschaft noch immer nicht aufgegeben. Gleichzeitig ist ein neuer Erbe, vertreten durch den Advocaten Dr. Franz, aufgetreten, welcher in der Lage ist, seine Abstammung von einem Oheim des verstorbenen Millionärs Dit nachzuweisen.
M., 25. Aug. Die hiesige Handelswelt klagt über eine ganz ungewöhnliche Flaute des Geschäftsgangs. Das hegehetten Erwartungen nicht erfüllt. Der Begehrt des Auslandes ist verhältnißmäßig gering. Der Getreideexport bewegt sich in den bescheidensten Grenzen, die Zufuhren sind kaum nennenswerth. Für Veinsaat sind zeitweilig kaum Käufer zu finden, obwohl die Preise auf einen vorher nicht genannten niedrigen Standpunkt herabgesunken sind. Auch in Flachs war der Umfah in den letzten Monaten kleiner als gewöhnlich, und dabei ist diese Zeit gerade die Hauptzeit, und die Preise stehen so tief, wie seit 20 Jahren nicht mehr.

Wiesbaden, (Pfalz) 24. August. Der Waisenhaus- und Kirchenrechner für Wiesbaden und Wiesweiler, Johann Lamotte, von unseren Besten als eine Leuchte im Glauben und ein Mann nach dem Herzen Gottes bezeichnet, hat nach Amterschlagung der Summe von etwa 10,000 M. eine "Vergnügungsreise" nach Amerika angetreten. In einem hinterlassenen Schreiben gesteht er, das fehlende Geld verjubelt zu haben.
Hergheim (Pfalz), 24. Aug. In einem Felde unweit des Dorfes wurde der 24jährige Joseph Ohmer mit zerbrochenem Kopfe todt aufgefunden. Man glaubt, daß ein Selbstmord vorliegt.

Hamburg, 24. August. Großes Aufsehen machte dieser Tage in Cuxhaven, sowie in Hamburg die wegen Unterschlagung anvertrauter Gelder erfolgte Verhaftung des Notars und Rechtsanwalts Bodenstedt in Cuxhaven, welcher seit 1878 an Stelle des Helmkamp als Notar fungirte. Wie sein Vorgänger, wußte er das Vertrauen der Bewohner Cuxhavens und der Umgegend sich zu gewinnen. Er war stets äußerst constant, und gerade dadurch ließen sich eine Menge Personen herbei, ihm ihr Vermögen zur Verlegung in Häuserposten anzuvertrauen und ihn selbst zum Verwalter ihres Vermögens einzusetzen. Er hatte namentlich die Verwaltung von vielen Papiellengeldern. Die Höhe der Beträge ist augenblicklich noch nicht festgesetzt, doch dürften sie eine recht namhafte Summe repräsentiren. Vor seiner Ueberführung nach Hamburg wurden seine Taschen einer eingehenden Revision unterworfen, und da fand man bei ihm in der Westentasche eine ziemlich große Quantität Opanafai.
Wie n., 25. August. Die Verhandlungen wegen der Dir'schen Millionen-Erbischaft sind noch lange nicht zu Ende und hocken ist die diebeisprochene Angelegenheit wieder in ein neues Stadium getreten. Die Finanzprocuratur ist bei dem Gerichte um Festsetzung einer Tagelohnung eingeschritten, damit das Verhältniß zwischen ihr und den Erben festgestellt werde, um zu bestimmen, wer als Kläger und Verklagter aufzutreten habe. Die Finanzprocuratur hat daher ihre Ansprüche auf die Erbschaft noch immer nicht aufgegeben. Gleichzeitig ist ein neuer Erbe, vertreten durch den Advocaten Dr. Franz, aufgetreten, welcher in der Lage ist, seine Abstammung von einem Oheim des verstorbenen Millionärs Dit nachzuweisen.
M., 25. Aug. Die hiesige Handelswelt klagt über eine ganz ungewöhnliche Flaute des Geschäftsgangs. Das hegehetten Erwartungen nicht erfüllt. Der Begehrt des Auslandes ist verhältnißmäßig gering. Der Getreideexport bewegt sich in den bescheidensten Grenzen, die Zufuhren sind kaum nennenswerth. Für Veinsaat sind zeitweilig kaum Käufer zu finden, obwohl die Preise auf einen vorher nicht genannten niedrigen Standpunkt herabgesunken sind. Auch in Flachs war der Umfah in den letzten Monaten kleiner als gewöhnlich, und dabei ist diese Zeit gerade die Hauptzeit, und die Preise stehen so tief, wie seit 20 Jahren nicht mehr.

Wiesbaden, (Pfalz) 24. August. Der Waisenhaus- und Kirchenrechner für Wiesbaden und Wiesweiler, Johann Lamotte, von unseren Besten als eine Leuchte im Glauben und ein Mann nach dem Herzen Gottes bezeichnet, hat nach Amterschlagung der Summe von etwa 10,000 M. eine "Vergnügungsreise" nach Amerika angetreten. In einem hinterlassenen Schreiben gesteht er, das fehlende Geld verjubelt zu haben.
Hergheim (Pfalz), 24. Aug. In einem Felde unweit des Dorfes wurde der 24jährige Joseph Ohmer mit zerbrochenem Kopfe todt aufgefunden. Man glaubt, daß ein Selbstmord vorliegt.

Hamburg, 24. August. Großes Aufsehen machte dieser Tage in Cuxhaven, sowie in Hamburg die wegen Unterschlagung anvertrauter Gelder erfolgte Verhaftung des Notars und Rechtsanwalts Bodenstedt in Cuxhaven, welcher seit 1878 an Stelle des Helmkamp als Notar fungirte. Wie sein Vorgänger, wußte er das Vertrauen der Bewohner Cuxhavens und der Umgegend sich zu gewinnen. Er war stets äußerst constant, und gerade dadurch ließen sich eine Menge Personen herbei, ihm ihr Vermögen zur Verlegung in Häuserposten anzuvertrauen und ihn selbst zum Verwalter ihres Vermögens einzusetzen. Er hatte namentlich die Verwaltung von vielen Papiellengeldern. Die Höhe der Beträge ist augenblicklich noch nicht festgesetzt, doch dürften sie eine recht namhafte Summe repräsentiren. Vor seiner Ueberführung nach Hamburg wurden seine Taschen einer eingehenden Revision unterworfen, und da fand man bei ihm in der Westentasche eine ziemlich große Quantität Opanafai.
Wie n., 25. August. Die Verhandlungen wegen der Dir'schen Millionen-Erbischaft sind noch lange nicht zu Ende und hocken ist die diebeisprochene Angelegenheit wieder in ein neues Stadium getreten. Die Finanzprocuratur ist bei dem Gerichte um Festsetzung einer Tagelohnung eingeschritten, damit das Verhältniß zwischen ihr und den Erben festgestellt werde, um zu bestimmen, wer als Kläger und Verklagter aufzutreten habe. Die Finanzprocuratur hat daher ihre Ansprüche auf die Erbschaft noch immer nicht aufgegeben. Gleichzeitig ist ein neuer Erbe, vertreten durch den Advocaten Dr. Franz, aufgetreten, welcher in der Lage ist, seine Abstammung von einem Oheim des verstorbenen Millionärs Dit nachzuweisen.
M., 25. Aug. Die hiesige Handelswelt klagt über eine ganz ungewöhnliche Flaute des Geschäftsgangs. Das hegehetten Erwartungen nicht erfüllt. Der Begehrt des Auslandes ist verhältnißmäßig gering. Der Getreideexport bewegt sich in den bescheidensten Grenzen, die Zufuhren sind kaum nennenswerth. Für Veinsaat sind zeitweilig kaum Käufer zu finden, obwohl die Preise auf einen vorher nicht genannten niedrigen Standpunkt herabgesunken sind. Auch in Flachs war der Umfah in den letzten Monaten kleiner als gewöhnlich, und dabei ist diese Zeit gerade die Hauptzeit, und die Preise stehen so tief, wie seit 20 Jahren nicht mehr.

Wiesbaden, (Pfalz) 24. August. Der Waisenhaus- und Kirchenrechner für Wiesbaden und Wiesweiler, Johann Lamotte, von unseren Besten als eine Leuchte im Glauben und ein Mann nach dem Herzen Gottes bezeichnet, hat nach Amterschlagung der Summe von etwa 10,000 M. eine "Vergnügungsreise" nach Amerika angetreten. In einem hinterlassenen Schreiben gesteht er, das fehlende Geld verjubelt zu haben.
Hergheim (Pfalz), 24. Aug. In einem Felde unweit des Dorfes wurde der 24jährige Joseph Ohmer mit zerbrochenem Kopfe todt aufgefunden. Man glaubt, daß ein Selbstmord vorliegt.

Hamburg, 24. August. Großes Aufsehen machte dieser Tage in Cuxhaven, sowie in Hamburg die wegen Unterschlagung anvertrauter Gelder erfolgte Verhaftung des Notars und Rechtsanwalts Bodenstedt in Cuxhaven, welcher seit 1878 an Stelle des Helmkamp als Notar fungirte. Wie sein Vorgänger, wußte er das Vertrauen der Bewohner Cuxhavens und der Umgegend sich zu gewinnen. Er war stets äußerst constant, und gerade dadurch ließen sich eine Menge Personen herbei, ihm ihr Vermögen zur Verlegung in Häuserposten anzuvertrauen und ihn selbst zum Verwalter ihres Vermögens einzusetzen. Er hatte namentlich die Verwaltung von vielen Papiellengeldern. Die Höhe der Beträge ist augenblicklich noch nicht festgesetzt, doch dürften sie eine recht namhafte Summe repräsentiren. Vor seiner Ueberführung nach Hamburg wurden seine Taschen einer eingehenden Revision unterworfen, und da fand man bei ihm in der Westentasche eine ziemlich große Quantität Opanafai.
Wie n., 25. August. Die Verhandlungen wegen der Dir'schen Millionen-Erbischaft sind noch lange nicht zu Ende und hocken ist die diebeisprochene Angelegenheit wieder in ein neues Stadium getreten. Die Finanzprocuratur ist bei dem Gerichte um Festsetzung einer Tagelohnung eingeschritten, damit das Verhältniß zwischen ihr und den Erben festgestellt werde, um zu bestimmen, wer als Kläger und Verklagter aufzutreten habe. Die Finanzprocuratur hat daher ihre Ansprüche auf die Erbschaft noch immer nicht aufgegeben. Gleichzeitig ist ein neuer Erbe, vertreten durch den Advocaten Dr. Franz, aufgetreten, welcher in der Lage ist, seine Abstammung von einem Oheim des verstorbenen Millionärs Dit nachzuweisen.
M., 25. Aug. Die hiesige Handelswelt klagt über eine ganz ungewöhnliche Flaute des Geschäftsgangs. Das hegehetten Erwartungen nicht erfüllt. Der Begehrt des Auslandes ist verhältnißmäßig gering. Der Getreideexport bewegt sich in den bescheidensten Grenzen, die Zufuhren sind kaum nennenswerth. Für Veinsaat sind zeitweilig kaum Käufer zu finden, obwohl die Preise auf einen vorher nicht genannten niedrigen Standpunkt herabgesunken sind. Auch in Flachs war der Umfah in den letzten Monaten kleiner als gewöhnlich, und dabei ist diese Zeit gerade die Hauptzeit, und die Preise stehen so tief, wie seit 20 Jahren nicht mehr.

Wiesbaden, (Pfalz) 24. August. Der Waisenhaus- und Kirchenrechner für Wiesbaden und Wiesweiler, Johann Lamotte, von unseren Besten als eine Leuchte im Glauben und ein Mann nach dem Herzen Gottes bezeichnet, hat nach Amterschlagung der Summe von etwa 10,000 M. eine "Vergnügungsreise" nach Amerika angetreten. In einem hinterlassenen Schreiben gesteht er, das fehlende Geld verjubelt zu haben.
Hergheim (Pfalz), 24. Aug. In einem Felde unweit des Dorfes wurde der 24jährige Joseph Ohmer mit zerbrochenem Kopfe todt aufgefunden. Man glaubt, daß ein Selbstmord vorliegt.

Tapeten u. Gardinen,
Das Neueste, Billigste und Beste.
Kunden werden prompt, freundlich und zuvorkommend behandelt.
Carl Müller,
161 Ost-Washington-Str.,
MANSUR'S BLOCK.

CITY BREWERY,
Lager-Bier,
Peter Lieber & Co.,
MADISON AVENUE, Indianapolis, Ind.,
Brauer von Lager- und des rühmlichst bekannten Tafel-Biers.

A. L. WRIGHT and CO.,
Wholesale- und Retail-Händler in
Teppichen, Tapeten,
Fenstermatten, Draperien usw.,
47 und 49 Süd Meridian Straße.
William Amthor, deutscher Verkäufer.

Bilder, Spiegel,
Bilderleisten, Rahmen,
Materialien für Zeichner und Maler,
Albums, Stereoscoopen, Stereoscopische Bilder,
in großer Auswahl und zu billigen Preisen in der Kunsthandlung von
H. Lieber & Co.,
82 E. Washington Str.

KREGELO & SOHN, Leichen-Bestatter,
77 NORD DELAWARE STRASSE.
Wir verkaufen Särge billiger, als irgend eine andere Firma der Stadt.
Wir erhalten Leichen in gutem Zustande, ohne Eis zu gebrauchen.

Bon
Bremen
nach
Indianapolis
\$34.20.
Gebrüder Frenzel,
Ede Washington Straße und Virginia Avenue. (Bance Block.)

9½ Pfund
Granulater
Zucker!
für \$1.00.
Emil Mueller,
200 D. Washington Str.
(Ede New Jersey Straße.)

C. B. FEIBELMAN,
Deutscher Friedensrichter
(Justice of the Peace.)
No. 91 Ost Court Straße,
Wohnung, 127 Nord Noble Str.

Albert Gall,
No. 17 und 19 West Washington Straße,
empfiehlt sein neues und wohl assortirtes Lager von
Teppichen, Tapeten,
Draperien, Stroh-Matten,
Spitzen-Vorhängen, usw.,
und ladet zu zahlreichem Besuch ein.

